

ANTRAG SPD-Fraktion vom 28.7.2015 eingegangen: 29.07.2015	Gremium: Termin: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach 16.09.2015 16 öffentlich Ordnungs- und Bürgeramt
Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Dornwaldsiedlung		

Antrag:

Die Verwaltung schlägt (entsprechend der Begründung dieses Antrages) konkrete verkehrsberuhigende Maßnahmen für die Dornwaldsiedlung vor, die unabhängig von der Errichtung des Vollknotens auf der Durlacher Allee realisiert werden können und teilt mit, inwieweit diese Maßnahmen aus vorhandenen Mitteln rechtzeitig vor Errichtung und Aufnahme des Geschäftsbetriebes der dm-Zentrale umgesetzt werden können.

Begründung:

Die Ansiedlung der dm-Zentrale in der Untermühlsiedlung führt zu einem massiv erhöhten Verkehrsaufkommen durch Kfz-Verkehr, insbesondere in der Johann-Strauß-Straße. Unabhängig von der Realisierung des Vollknotens an der Durlacher Allee ist es geboten, die Bevölkerung in der Johann-Strauß-Straße und den weiteren anliegenden Straßen vor den Gefahren dieses Verkehrs zu schützen, den Kfz-Verkehr zu reduzieren und die Situation insgesamt zu beruhigen.

In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung insbesondere folgende Möglichkeiten prüfen:

- Ausbau der vorhandenen Gehwege, Schutz vor dem Kfz-Verkehr, ggf. Einrichtung einer Fußgängerampel im Haltestellenbereich und bei der Überquerung der Johann-Strauß- bzw. Alten Karlsruher Straße auf der Seite der Dornwaldsiedlung
- Beschilderung mit Hinweisen auf Schulweg; Tempo 30 und Geschwindigkeitskontrollen
- Schaffung einer Regelung mit dem KVV zur Einrichtung der Haltestelle „Untermühlstraße“ als Bedarfshaltestelle für alle die Haltestelle passierenden Bahnen sowie Einführung eines Jobtickets für die dm-Mitarbeiter zur Nutzung des ÖPNV.

Des weiteren möge die Verwaltung mit dm wegen einer möglichen Kostenbeteiligung in Kontakt treten, sofern eine solche nicht bereits vertraglich vereinbart ist.

unterzeichnet von:

gez. SPD-Fraktion

Dr. Jan-Dirk Rausch

Stefan Volz

Iris Holstein

Jörg Köster

Hans Pfalzgraf